

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Geschmack (1730)**

- 1     Daher kommt Eckel oft und Lust bey einer Speise,
- 2     Die diesem widrig ist, und jenem herrlich schmeckt.
- 3     Daher nun kan ein jeder wehlen,
- 4     Nach eigener Lust, was ihm gefällt,
- 5     So, daß man öfters isst, mit Lust der Seelen,
- 6     Das, was ein andrer hier für bitter hält.
- 7     Allein, wir sehen gar,
- 8     Daß unser eigener Geschmack sich ändern kan.
- 9     Denn man gewöhnet oft gewissen Schmack sich an,
- 10    Und öfters wird uns süß, was erst verdrüßlich war.

(Textopus: Von dem Geschmack. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6422>)